

März 2006 – Nr. 9

- 1 Nachhaltige Entwicklung sichtbar machen
- 2 Unternehmen21 – Gemeinden bewerten sich selbst
- 3 regio aktuell:
– slowUp mit Nordic Walking!
– Touristische Informationssäulen
- 4 Veranstaltungen und Umfrage



Heidi Schibli, Vorstandsmitglied
«Persönlichkeit Werdenberg»

« Nachhaltigkeits bedeutet, grosse Visionen vor Augen zu haben und im Rahmen unserer Möglichkeiten kleine Schritte in die richtige Richtung zu setzen. Mit Bekanntmachung neuer Umwelt-entlastenden Technologien und durch zukunftsfähiges Allgemeinwissen kann jeder Einzelne zur Erhaltung und Verbesserung unserer Lebensqualität beitragen. »

Nachhaltige Entwicklung sichtbar machen

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Interreg-Projekt «Zukunft Rheintal» steht ganz im Zeichen der nachhaltigen Entwicklung. Damit es aber nicht bei leeren Worten bleibt, werden in den kommenden Monaten auch im Werdenberg regionale Projekte mit dem Instrument Unternehmen21 bewertet.

Unternehmen21 ist ein einfaches Instrument zur Bewertung von Prozessen und Projekten betreffend der Entwicklung einer Gemeinde bzw. einer Region. Dabei sind Kräfte, die eine nachhaltige Entwicklung fördern, zu vernetzen und gemeinsam konkrete Lösungen für anstehende Fragen zu entwickeln. Es basiert auf dem seit 2002 erfolgreich in Vorarlberg eingesetzten Instrument Unternehmen-V. Mit Unternehmen21 erfolgte die Erweiterung auf die internationale Bodenseeregion, womit ein einheitlicher Standard und ein Tool zur Abbildung nachhaltiger Gemeinde- und Regionalentwicklung rund um den Bodensee zur Verfügung steht.



Wirtschaft	Umwelt	Soziales	Globale Verantwortung
Ist-Zustand	Ist-Zustand	Ist-Zustand	Ist-Zustand
Soll-Zustand	Soll-Zustand	Soll-Zustand	Soll-Zustand

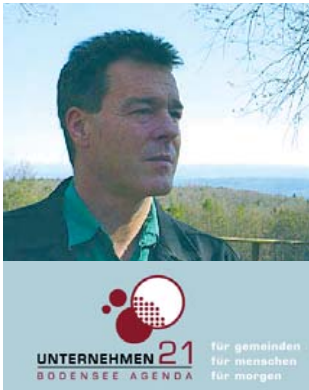
Evaluierung des Entwicklungspotenzials

Das Nachhaltigkeitsprofil veranschaulicht die Ausprägung der Projekte von Gemeinden in den vier Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Soziales und globale Verantwortung. Mittels eines ausgeklügelten Schlüssels können Gemeinden ihre Projekte überprüfen und die eigenen Schwerpunkte und Schwächen bezüglich nachhaltiger Entwicklung herausfinden. Neben der Bewertung der aktuell umgesetzten Projekte gibt das Profil auch Aufschluss, welche Schwerpunkte eine Gemeinde setzt und wo noch Entwicklungspotenzial zu verwirklichen ist.

Der Kanton St. Gallen ist Mitglied der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK). Im Rahmen dieses Engagements unterstützt er Gemeinden, die beim Unternehmen21 teilnehmen möchten. Er stellt den Gemeinden eine kostenlose Beratung sowie die Begleitung des Bewertungsprozesses durch eine Fachperson zur Verfügung.

Weitere Infos und Bewertungsbeispiele finden Sie unter www.unternehmen21.net

Unternehmen21 – Gemeinden bewerten sich selbst

Seite
2

Unternehmen21 ist ein einfaches internetgestütztes Instrument zur Selbstbewertung von Gemeindeentwicklungsprozessen. Im Gespräch mit Daniel Leu, Unternehmen21, Beauftragter des Kantons St. Gallen.

Wie viele Gemeinden machen beim Unternehmen21 mit?

Daniel Leu: Insgesamt wirken beim Unternehmen21 derzeit 15 Gemeinden mit, wobei rund 15 zusätzliche Gemeinden den Prozess demnächst starten. Ein Drittel dieser Gemeinden sind in Deutschland und zwei Drittel in der Schweiz beheimatet. In diesem Sinne befinden wir uns noch in der Pionierphase. In Vorarlberg, von wo aus wir das Projekt übernommen haben, werden im Moment über 100 Orte mit rund 1'200 Projekten gezählt. Sehen Sie dazu nähere Informationen unter: www.unternehmen-v.at.

In welcher Grössenordnung bewegt sich der Aufwand für eine Gemeinde?

Daniel Leu: Wir rechnen mit zwei Sitzungen für das Vorgespräch sowie das Ausfüllen der Prozess-Checkliste im Rahmen des Gemeinderates. Es folgen anschliessend in etwa drei bis vier ausgedehntere Sitzungen zusammen mit der Bewertungsgruppe. Dabei handelt es sich um acht bis 15 Personen, die im Gemeindeleben aktiv sind oder Interesse an der Mitwirkung haben.

Besteht mit diesem Instrument für die politischen Behörden die Möglichkeit, sich im Wettbewerb unter den Gemeinden besser zu positionieren? Z. B. im Bereich der Firmenansiedlung, Anreize für gute Steuerzahler usw.?

Daniel Leu: Nein, dies ist nicht das Ziel. Das Instrument «Unternehmen21» erlaubt explizit keine Benchmarkings, wenn dies auf den ersten Blick auch so aussehen mag. Für derartige Vergleiche müssten wesentlich aufwändigere Instrumente angewendet werden, z. B. Indikatoren, wie sie das ARE entwickelt hat (Bundesamt für Raumentwicklung/www.are.admin.ch). Der Aufwand dazu wäre um das Vielfache grösser, insbesondere kleinere Gemeinden wären damit überfordert.

Was ist konkret der Nutzen für eine Gemeinde, sich dem «Unternehmen21» zu stellen?

Daniel Leu: Diesbezüglich sind die drei folgenden Vorteile prioritär zu erwähnen:

Erstens: Die Gemeinde erhält einen Überblick über alle laufenden Vorhaben. Dieser Überblick ist Bezug nehmend auf die einzelnen Projekte gemäss den Kategorien einer nachhaltigen Entwicklung gewichtet: Gesellschaft, Umwelt, Wirtschaft, globale Wirkungen.

Zweitens: Es werden Akteure aus verschiedenen Blickwinkeln miteinander ins Gespräch gebracht. Diese Ausgangslage dient der Nutzung von Synergien und baut gleichzeitig gegenseitige Widerstände ab. Die Gemeindeentwicklung wird somit positiv gefördert.

Drittens: Die Gemeinde erhält einen Gesamtüberblick über ihren Stand bezüglich der nachhaltigen Entwicklung. Diese Positionsbestimmung ist in gewissem Sinn subjektiver Natur, sagt jedoch trotzdem viel aus, denn jede Gemeinde weist individuell ihre ganz speziellen Eigenheiten auf. Eine spätere Standortbestimmung wird betreffend der inneren Entwicklung des Gemeinwesens somit wertvolle Erkenntnisse bringen.

Das Regio-Plus Projekt «Persönlichkeit Werdenberg» wurde bereits im Herbst 2001 als «vorbildliche Initiative» (Laudatio) gewürdigt. Die Internationale Bodenseekonferenz hat das Regionalentwicklungsprojekt beim Nachhaltigkeitswettbewerb der Bodensee Agenda 21 mit einem Hauptpreis in der Kategorie Rio-Lösung ausgezeichnet.

Nun steht das Projekt kurz vor dem Abschluss und das Bewertungsteam nutzt die verbleibende Zeit, um mit dem Tool Unternehmen21 die Nachhaltigkeit der Projekte zu bewerten und sichtbar zu machen.



regio aktuell

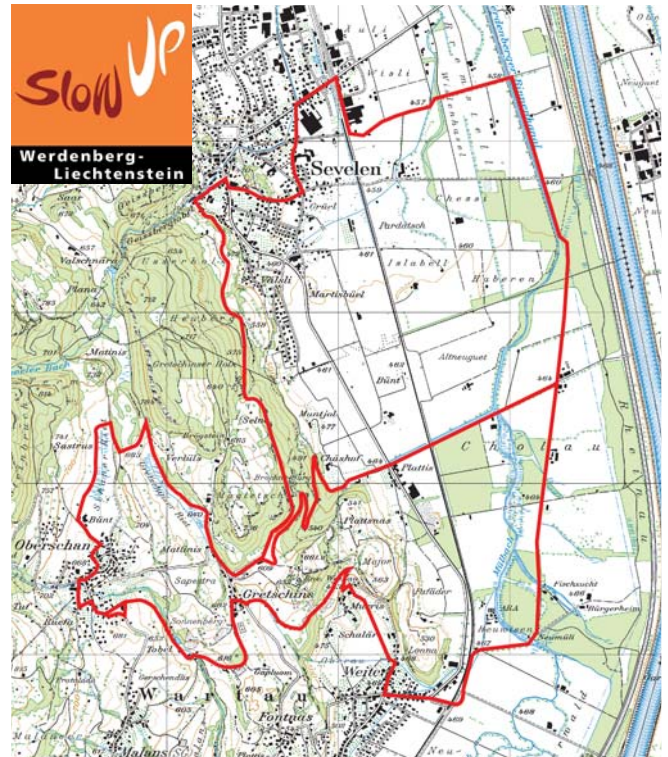
slowUp mit Nordic Walking!

Am Muttertag, den 14. Mai findet zwischen 10 und 17 Uhr zum ersten Mal ein slowUp in unserer Region statt. Die Rundstrecke führt von Sennwald bis Sevelen und von Vaduz bis Ruggell. In der südlichsten Werdenberger Gemeinde organisieren die Veranstalter einen einzigartigen Nordic Walking-Event.

Die Gemeinde Wartau beteiligt sich am Breitensportanlass mit einer besonderen Attraktion. Zwei Nordic Walking-Routen ergänzen das länderübergreifende Volksfest. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Weite. Die grosse Rundstrecke führt über die Heuwiese nach Sevelen – bietet somit Verbindung an die slowUp-Hauptstrecke – und führt zurück nach Gretschins. Die kleinere Strecke verläuft über Plattis nach Oberschan und zurück zum Bahnhof Weite.

Den slowUp-Besuchern soll die Gemeinde Wartau in bester Erinnerung bleiben. Das lokale Organisationskomitee lädt darum die Bevölkerung, Vereine und ansässige Unternehmen ein, sich aktiv und kreativ am slowUp Werdenberg-Liechtenstein zu beteiligen.

Weitere Informationen, Kontaktadressen und Übersichtskarten zum autofreien Muttertag finden Sie online unter www.slowUp.ch



Touristische Informationssäulen

Der Rheindamm ist das längste «Sportgerät» der Welt und bei Radfahrern und Inlineskatern ein Begriff für aktives Freizeit- und Ferienvergnügen. Gemäss den Unterlagen «Zählung und Befragung 2004 Veloland Schweiz» ist die Rheinroute die beliebteste nationale Velo-Route. Dies belegen auch die Zählungen bei Zizers: An einem Sommertag passieren zwischen 400 und 800 Radfahrer die Zählstation!

Auf dem Rheindamm bekommen jedoch die vielen ortsunkundigen Breitensportler die lokalen Sehenswürdigkeiten nicht mit und machen deshalb auch kaum einen Abstecher, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen oder eine Übernachtungspause einzulegen. In der Region St. Galler Rheintal und in der Werdenberger Gemeinde Sennwald bestehen bereits entlang der nationalen Velo- und Inlineskate-Route Informationssäulen. Die Gemeinden Wartau, Sevelen und Buchs werden auf ihrem Gemeindegebiet ebenfalls solche Informationssäulen errichten. Somit steht ab Frühsommer 2006 zwischen Trübbach und Au-Heerbrugg eine einheitliche Infrastruktur zur Verfügung.

Nun sollen auf der ganzen Länge auch die touristischen Informationen einfach und übersichtlich gestaltet werden. Die Gestaltung der Tafel erfolgt nach den Vorgaben von «Veloland Schweiz». Die Kosten für die Aufbereitung, Koordination und Herstellung dieser Informationstafeln müssen mit Werbeeinnahmen gedeckt werden.

Das Tourist Info Werdenberg wird deshalb in den nächsten Tagen mit der Akquisition beginnen.



Sind Sie an einem Werbeauftritt interessiert? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Tourist Info Werdenberg, Tel. 081 740 05 40

Veranstaltungen

Region Werdenberg www.werdenberg.ch

bis 2. April: Clowns & Kalorien, Dinner-Spektakel, Rowi-Areal/Industrie, Buchs, Reservation 10–16 Uhr: Tel. 079 671 50 73

werdenberger kleintheater fabriggli, Buchs:

4. März: les trois Suisses, witzig, musikalisch und parodistisch, 20 Uhr

8. März: Märchen hören und spielen für Kinder ab 6 Jahren, 14 Uhr

10. März: Mémoire de la nuit, surrealistisches Bildertheater, 20 Uhr

17. März: Ensemble 53 Klassikkonzert von F. Schubert, 20 Uhr

18. März: Club 11, Rock aus dem Süden, ab 20 Uhr

22. März: Von Adam bis Zebra, eine Schöpfungsgeschichte für Kinder ab 5 Jahren, 17 Uhr

25. März: Zwischenland, ein Stück um Nähe u. Fremdheit, 20 Uhr

31. März: The Dusa Orchestra, Konzert: Schweiz/Serbien, 20.30 Uhr

Weitere Informationen/Detailprogramm: www.fabriggli.ch
Reservation unter Tel. 081 756 66 04 (Di–Sa 18–20 Uhr)

Buchs www.buchs-sg.ch

11. März: Floh- und Antiquitätenmarkt, 8–16 Uhr auf dem Marktplatz Buchs

11. März: EVEREST auf den Spuren der Pioniere, Multivisionsshow, 20 Uhr, Aula Berufsschule bzw

Krempel Wiedenstrasse, Zentrum Neuhof

Detailprogramm und Informationen unter www.krempel.ch

Reflex Lounge-Bar Bahnhofstrasse 35

Detailprogramm und Informationen unter www.reflex-bar.ch

Gams www.gams.ch

5. März: Funkensonntag, 19 Uhr auf dem Postplatz

10./11. März: Skiball mit Tombola im Widemsaal, 20 Uhr

11. März: Frühlingsmarkt

18. März: Musikunterhaltung der Bürgermusik, 19.30 Uhr im Widemsaal

Grabs www.grabs.ch

5. März: Flaggala Sunntig

25. März: Die Stockbacher, Jubiläumsfeier, ab 19 Uhr, MZH Unterdorf

Sennwald www.sennwald.ch

4. März: Fasnacht des Alpenrösli in der Turnhalle Sax

5. März: Funkensonntag, 19 Uhr, Rheindammauffahrt Salez

Sevelen www.sevelen.ch

25. März: Jodlerunterhaltung des Jodelklub Alvier-Sevelen, 20 Uhr, Gemeindesaal Drei Könige

Wartau www.wartau.ch

3./4./5. März: Wartauer Dorffasnacht

25. März: Gala-Konzert mit der tschechischen Kapelle Mistrinanka, 20 Uhr, MZH Oberschan, Info und Reservation: 081 783 18 62 (17.30-20 h)

Unser März-Tipp

Bowling Center Rheintal: Geniessen Sie doch einmal mit Freunden einen entspannten Nachmittag oder Abend bei Spiel und Spass. Neben Bowling bietet das Center auch noch Billard, Dart und Tischfussball an. **Fabrikstrasse 16, Buchs; Öffnungszeiten: Mo–Do 17–24 Uhr, Fr 17–2 Uhr, Sa 14–2 Uhr, So 14–22 Uhr; weitere Infos unter www.b-c-r.ch**

Internet-Umfrage:

Die regionalen Projekte z. B. von PERSÖNLICHKEIT WERDENBERG werden neu mit «Unternehmen21» bewertet. Würden Sie die Nachhaltigkeitsbewertung auch für lokale Projekte in Ihrer Wohngemeinde begrüßen?

Besten Dank für Ihre Teilnahme!

www.werdenberg.ch

Auswertung der Februar-Umfrage: Das KuB-Projekt wird nicht mehr weiterverfolgt. Ist die Bereitschaft zur Mitfinanzierung für ein wirtschaftlich ausgerichtetes Projekt mit «multifunktionaler» Nutzung gegeben?

